



Deutsches Institut
für Menschenrechte

Einfache
Sprache

Text in Einfacher Sprache

Warum ist die AfD gefährlich?

Hendrik Cremer

Das Deutsche Institut für Menschenrechte

Das Deutsche Institut für Menschenrechte achtet darauf, dass in Deutschland die Menschenrechte eingehalten werden. Menschenrechte sind wichtige Rechte, die für alle Menschen gelten. Dazu gehören zum Beispiel das Recht auf Meinungsfreiheit und das Recht auf Schutz vor Gewalt und Folter. Es gehört auch zu den Menschenrechten, dass kein Mensch aus irgendeinem Grund schlechter behandelt werden darf als andere. Das Deutsche Institut für Menschenrechte kontrolliert, ob Deutschland die Menschenrechte einhält. Das Deutsche Institut für Menschenrechte arbeitet dabei mit vielen Organisationen in Deutschland und auf der ganzen Welt zusammen.

Der Autor

Dr. jur. Hendrik Cremer arbeitet beim Deutschen Institut für Menschenrechte. Er arbeitet vor allem in den Bereichen Rassismus und Rechtsextremismus. Hendrik Cremer studierte Rechtswissenschaften in Marburg und Hamburg.

Inhalt

Worum geht es in diesem Text?	4
<hr/>	
1 Die AfD will unsere Demokratie beseitigen	5
<hr/>	
2 Die AfD ist mit der Zeit radikaler und härter geworden	6
<hr/>	
3 Die AfD täuscht die Menschen	7
<hr/>	
4 Die AfD ist nicht demokratisch	8
<hr/>	
5 Die AfD ist gefährlich	8
<hr/>	
6 Das empfiehlt das Deutsche Institut für Menschenrechte	10
<hr/>	

Worum geht es in diesem Text?

In diesem Text geht es um die Partei AfD. Das ist die Abkürzung für Alternative für Deutschland. Das Deutsche Institut für Menschenrechte warnt in diesem Text vor der AfD und begründet die Warnung.

In Deutschland leben wir in einer freiheitlichen und rechtsstaatlichen Demokratie. Das bedeutet: In Deutschland sind wir Menschen frei. Wir können unsere Meinung sagen und so leben, wie wir möchten, solange wir uns an die Gesetze halten. Auch Politiker*innen und die Mitarbeiter*innen in den Ämtern und Gerichten müssen sich an die Gesetze halten. Durch Wahlen können wir entscheiden, wer regiert. Alle Menschen sind gleich viel wert. Alle werden gleich behandelt und vor Unrecht geschützt.

Das alles ist durch die AfD in Gefahr. Denn die AfD möchte die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie abschaffen. Die Partei möchte zum Beispiel Menschen schlechter behandeln, weil sie oder ihre Eltern oder Großeltern aus einem anderen Land kommen. Es wird immer deutlicher, dass die AfD zur Durchsetzung ihrer Vorstellungen Gewalt anwenden will.

Wenn die AfD an die Macht kommt, dann ist das für uns Menschen in Deutschland gefährlich. Das kann auch für die Menschen gelten, die die AfD wählen.

1 Die AfD will unsere Demokratie beseitigen

Die AfD missachtet das Grundgesetz

Das Grundgesetz ist das wichtigste Gesetz von Deutschland. Das Grundgesetz regelt unser Zusammenleben und wie unser Staat aufgebaut ist. Der erste Artikel im Grundgesetz lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das bedeutet: Jeder Mensch in Deutschland ist gleich viel wert. Jeder Mensch muss mit Respekt behandelt werden. Jeder Mensch hat die gleichen Rechte. Dieser Artikel ist wichtig, damit wir alle gut und friedlich zusammenleben können. Auf diesem Artikel beruht unsere Demokratie.

Der Staat muss die Menschenwürde aller Menschen schützen. Für Menschen aus einer Minderheit gilt das besonders. Denn Minderheiten sind schneller in Gefahr, schlechter behandelt zu werden als andere Menschen. Minderheiten sind zum Beispiel Menschen, die keine weiße Hautfarbe haben. Oder Menschen, die einer anderen Religion angehören als dem Christentum. Oder Menschen mit Behinderungen.

Die AfD missachtet den ersten Artikel des Grundgesetzes. Die AfD ist der Meinung: Nicht alle Menschen sind gleich viel wert.

Die AfD will bestimmen, wer in Deutschland leben darf

Die AfD will bestimmen, wer in Deutschland leben darf und wer nicht. Sie will auch bestimmen, wer als Deutscher oder als Deutsche gilt. Für die AfD sind manche Menschen keine Deutschen, obwohl sie einen deutschen Pass haben. Deshalb will die AfD diese Menschen schlechter als andere Menschen behandeln.

Die AfD will Menschen, die keine Deutschen sind, aus Deutschland fortbringen. Und AfD-Politiker gehen noch weiter: Sie fordern, dass man auch Menschen mit deutschem Pass aus Deutschland fortbringt. Sie begründen das damit, dass diese Menschen nicht der „deutschen Kultur“ angehören. Sie sprechen auch schlecht

von Menschen, die keine weiße Hautfarbe haben. Und sie sagen: Menschen, die Muslime sind, sind gefährlich. Das alles zeigt: Die AfD ist eine rechtsextreme Partei.

Die AfD knüpft an den Nationalsozialismus an

Die Ideen und Gedanken der AfD knüpfen an die Zeit des Nationalsozialismus an. Die Nationalsozialisten haben auch behauptet, dass manche Menschen weniger wert sind als andere. Und sie haben selbst entschieden, wer mehr und wer weniger wert ist. Wer für die Nationalsozialisten weniger wert war, wurde bedroht, misshandelt oder ermordet.

2 Die AfD ist mit der Zeit radikaler und härter geworden

Die AfD hat sich mit den Jahren verändert. Sie ist immer radikaler und härter geworden. Inzwischen ist die AfD eine rassistische Partei, die Menschen verachtet. Sie will Menschen benachteiligen, die nach ihren Vorstellungen nicht deutsch genug sind. Das kann zum Beispiel Menschen mit einer dunklen Hautfarbe treffen oder Menschen, die einer bestimmten Religion angehören. Auch wenn Menschen selbst, ihre Eltern oder Großeltern nicht in Deutschland geboren wurden, können sie betroffen sein. Manche Politiker haben auch schon öfter schlecht über Juden und Jüdinnen gesprochen. Dazu gehört auch Björn Höcke. Björn Höcke ist der Chef der AfD in Thüringen. Aber nicht nur dort, sondern in ganz Deutschland ist er eine wichtige Person in der AfD.

Björn Höcke will eine Gewaltherrschaft gründen. Dabei bezieht er sich immer wieder auf den Nationalsozialismus. Er will die Vorstellungen der AfD mit grober Gewalt durchsetzen. Björn Höcke hat die AfD über viele Jahre stark beeinflusst. Die AfD-Führung hat ihn früher noch scharf kritisiert. Jetzt ist das nicht mehr so. Inzwischen finden viele Mitglieder sogar gut, was er sagt und tut. Auch die Vorsitzenden der AfD, Alice Weidel und Tino Chrupalla, unterstützen Höcke. Das

zeigt, wie sehr sich die Partei seit ihrer Gründung verändert hat. Es zeigt auch, dass die AfD immer radikaler geworden ist.

3 Die AfD täuscht die Menschen

Die AfD erklärt Menschen zu Feinden und hetzt gegen sie auf

Die AfD will die Demokratie abschaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet sie nach einem Plan: Sie sucht sich bestimmte Menschen aus. Sie behauptet, diese Menschen sind schlecht für Deutschland.

Über diese Menschen redet die AfD ständig sehr schlecht. Sie schimpft über Menschen, die nach ihren Vorstellungen nicht zur Gesellschaft gehören. Dies gilt zum Beispiel für Menschen, die nach den Vorstellungen der AfD nicht deutsch sind. Sie schimpft aber auch über Politiker*innen oder über Menschen, die für den Staat arbeiten. Die AfD schimpft und redet ständig schlecht über diese Menschen und den Staat. Das macht die AfD auf ihren Veranstaltungen oder in den sozialen Medien, zum Beispiel bei TikTok. Die AfD macht das immer wieder, damit möglichst viele Menschen das glauben. Gleichzeitig behauptet die AfD, dass nur sie die Meinung der Menschen kennt. Die AfD behauptet auch, dass nur sie sich für die Menschen und ihre Interessen einsetzt.

Die AfD tut so, als wäre sie harmlos

In Wirklichkeit täuscht die AfD die Menschen. Sie tut so, als wäre sie harmlos. Manchmal werden AfD-Politiker*innen im Fernsehen interviewt oder zu Shows eingeladen. Dort sagen sie oft nicht, was sie wirklich vorhaben. Sie behaupten dort zum Beispiel, dass sie Demokraten sind. Aber das sind sie nicht. Oder sie sagen, dass sie sich an das Grundgesetz halten. Aber das tun sie nicht. AfD-Politiker*innen treten oft sehr freundlich und höflich auf, damit die Menschen sie mögen und sie wählen.

Die AfD schüchtert Kritiker*innen ein

Viele Menschen sehen die AfD kritisch und sagen das auch. Die AfD versucht, solche Menschen einzuschüchtern. Das passiert besonders oft im Bereich Bildung. Die AfD sagt immer wieder: In Schulen und anderen Bildungsorten darf nicht kritisch über die AfD geredet werden. Aber das ist falsch. Lehrkräfte sollen erklären, warum die AfD gefährlich ist. Das ist eine wichtige Aufgabe. Die AfD versucht trotzdem, ihre Kritiker*innen einzuschüchtern und sie zum Schweigen zu bringen.

4 Die AfD ist nicht demokratisch

Die AfD ist zwar durch demokratische Wahlen in die Parlamente gekommen. Doch die AfD selbst ist deswegen nicht demokratisch. Im Gegenteil: Die AfD möchte unsere Demokratie abschaffen.

Es ist möglich, dass die AfD immer größeren Erfolg hat. Denn viele Menschen wählen die AfD. In manchen Regionen in Deutschland ist die AfD jetzt schon die stärkste Partei.

Die AfD ist inzwischen eine große Gefahr für unsere Demokratie.

5 Die AfD ist gefährlich

Die AfD möchte Macht und sie möchte Deutschland komplett umbauen

Die AfD interessiert sich in Wirklichkeit nicht für die einzelnen Menschen. Die AfD möchte vor allem so viel Macht wie möglich haben. Sie möchte Deutschland komplett umbauen.

Noch leben wir in einer freiheitlichen und rechtsstaatlichen Demokratie

Wir leben in Deutschland in einer freiheitlichen und rechtsstaatlichen Demokratie. Das bedeutet: Wir Menschen sind frei. Wir können unsere Meinung sagen und so leben, wie wir möchten, solange wir uns an die Gesetze halten. Auch Politiker*innen und die Mitarbeiter*innen in den Ämtern und Gerichten müssen sich an die Gesetze halten. Alle werden gleich behandelt und vor Unrecht geschützt. Richter*innen können selbstständig Urteile fällen. Politiker*innen dürfen sich nicht einmischen und Richter*innen sagen, wie das Urteil ausfallen soll.

In einer freiheitlichen und rechtsstaatlichen Demokratie dürfen auch Journalist*innen frei berichten. Politiker*innen dürfen ihnen nicht vorschreiben, worüber sie berichten sollen oder worüber sie schweigen sollen. All das ist wichtig für eine Demokratie.

Die AfD ist eine große Gefahr für unsere Demokratie. Denn wenn die AfD einmal an der Macht ist, wird sich das alles ändern. Die AfD würde die Demokratie immer weiter schwächen, bis kaum noch etwas davon übrig ist. Wenn einzelne Bereiche der Demokratie abgeschafft sind, bekommt man sie nur schwer wieder zurück. Sind wichtige Teile der Demokratie abgeschafft, dann gibt es keinen Schutz mehr für die Menschen. Die AfD könnte tun, was sie will. Niemand wäre mehr sicher. Das gilt besonders für jene Menschen, die für die AfD nicht deutsch genug sind. Auch Menschen, die anders denken als die AfD, wären in Gefahr.

Die AfD kann auch für die Menschen gefährlich sein, die sie wählen. Denn die AfD könnte auch ihnen nach der Wahl ihre Rechte wegnehmen.

Die AfD ist eine große Gefahr für die Freiheit, den Rechtsstaat und ein friedliches Zusammenleben in Deutschland.

6 Das empfiehlt das Deutsche Institut für Menschenrechte

Die anderen Parteien müssen sich von der AfD abgrenzen

Es ist wichtig, dass sich alle anderen Parteien von der AfD abgrenzen: Die anderen Parteien müssen klar sagen, dass alle Menschen gleich viel wert sind und würdevoll behandelt werden müssen. Die Parteien müssen offen aussprechen, dass sich die AfD nicht an die demokratischen Werte hält und deshalb gefährlich ist. Sie müssen auch klar sagen, dass sie deswegen mit der AfD auf keinen Fall zusammenarbeiten und auch keine gemeinsame Regierung bilden. Nach der Wahl müssen sich die Parteien daran halten. Das gilt auf allen Ebenen: im Bundestag, im Landtag und in den Gemeinden und Städten.

Mehr Aufklärung über die AfD ist notwendig

Schulen und andere Bildungsorte müssen unbedingt über die AfD aufklären. Sie müssen darüber sprechen, was die AfD in Wirklichkeit will. Lehrer*innen müssen erklären, warum die AfD rechtsextrem und so gefährlich ist. Schüler*innen müssen lernen, was Rechtsextremismus bedeutet. Sie müssen auch lernen, was Demokratie bedeutet. Und woran man merkt, dass eine Demokratie in Gefahr ist.

Verbotsverfahren gegen die AfD einleiten

Laut Grundgesetz kann eine Partei auch verboten werden. Der Bundestag, die Bundesregierung und der Bundesrat sollten ein Verbotsverfahren starten. Das Bundesverfassungsgericht entscheidet dann, ob die Partei verboten wird oder nicht. Es ist ein langer Weg, bis eine Partei wirklich verboten ist. Deshalb muss man möglichst bald mit einem Verbotsverfahren anfangen. Die AfD ist schon jetzt gefährlich und wird immer gefährlicher.

Impressum

HERAUSGEBER

Deutsches Institut für Menschenrechte
Zimmerstraße 26/27 | 10969 Berlin
Tel.: 030 259 359-0 | Fax: 030 259 359-59
info@institut-fuer-menschenrechte.de
www.institut-fuer-menschenrechte.de

TEXT IN EINFACHER SPRACHE | FEBRUAR 2025

Für diesen Text wurden drei Texte verwendet:

Cremer, Hendrik (2019): Das Neutralitätsgebot in der Bildung. Neutral gegenüber rassistischen und rechtsextremen Positionen von Parteien? Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte

Cremer, Hendrik (2021): Nicht auf dem Boden des Grundgesetzes. Warum die AfD als rassistische und rechtsextreme Partei einzuordnen ist. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte

Cremer, Hendrik (2023): Warum die AfD verboten werden könnte. Empfehlungen an Staat und Politik. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte

SATZ

Bonifatius GmbH

ÜBERSETZUNG

Agentur klar und deutlich

LIZENZ



<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Deutsches Institut für Menschenrechte

Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin

www.institut-fuer-menschenrechte.de